

RUND UM HASLACH

Kurz und bündig

Heute: Sammlung von Problemabfällen

Steinach (gm). Der Ortenaukreis veranstaltet am heutigen Dienstag, in der Zeit von 8.30 bis 11 Uhr in Steinach beim Sportplatz eine Sammlung von Problemabfällen privater Haushalte. Problemabfälle aus dem gewerblichen und landwirtschaftlichen Bereich sind bei dieser Sammelaktion ausgeschlossen.

Ausflug der Katholischen Frauengemeinschaft

Steinach (gm). Die Katholische Frauengemeinschaft unternimmt morgen, Mittwoch, einen Ausflug. Ziel ist der Sesterhof in Gengenbach-Reichenbach. Dort führt die Altbäuerin durch den romantischen Bauerngarten. Treffpunkt ist um 14 Uhr hinter dem Rathaus. Von dort geht's mit Privatautos in Fahrgemeinschaften weiter.

Nächster Bauernmarkt wird geplant

Steinach (gm). Zur Organisation des nächsten Bauernmarkts am 11. September lädt die Lokale Agenda Arbeitskreis Landwirtschaft und Landschaftspflege die Marktbesucher für heute, Dienstag, ab 20 Uhr ins Sitzungszimmer des Rathauses in Steinach. Neue Interessenten sind willkommen.

Mit dem Altenwerk an den Bodensee

Fischerbach (red/mb). Das Altenwerk Fischerbach veranstaltet morgen, Mittwoch, eine Fahrt an den Bodensee. Die Tour führt über Villingen-Schwenningen, Engen und Überlingen nach Meersburg, von wo eine Schifffahrt nach Konstanz geplant ist. Abfahrt am Heimatort ist um 9 Uhr. Anmeldungen sind bei Berta Eisenmann, ☎ 07832/1206, und August Geiger, ☎ 07832/2437, möglich.



Klassenlehrer Karl Wenger (rechts) und Schulleiter Gunther Merz (von links) verabschiedeten den Abschlussjahrgang: Larissa Staiger, Jenni Neumaier, Diana Himmelsbach, Lara Uhl, Fabian Kirsch, Matthias Schmid und Simon Allgaier.

Hofstetter Schüler haben Finale erreicht

Der Klassenpreis ging an Jenni Neumaier

Hofstetten (wba). Mit einem unterhaltsamen Programm verabschiedeten sich die Hofstetter Neuntklässler am Freitagabend von ihrer Schule. Die »Singflöhe« sangen zur Begrüßung »Musik ist unsere Welt«. Die Ansprache von Schulleiter Gunther Merz war voll des Lobes: »Wir verlieren hier eine sehr pflegeleichte und kooperative Klasse mit hohem Niveau und entlassen sie nur sehr ungern.«

Jeder Schüler erhielt ein kleines persönliches Geschenk. Auch der stellvertretende Bürgermeister Bernhard Krämer wünschte für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

»Bleibt, wie ihr seid!«

Klassenlehrer Karl Wenger verglich die letzten drei Jahre der Schüler mit der Fußballnationalmannschaft: »Ihr habt das Finale erreicht. Es gab zwar auch mal eine gelbe Karte, aber an sich wurde immer fair gespielt. Ihr habt alles gut gemacht. Bleibt so, wie ihr seid, so frech und so keck!« Zum Schluss überreichte er jedem Schüler eine Speicherkarte mit Computerarbeiten und Bildern der vergangenen Jahre.

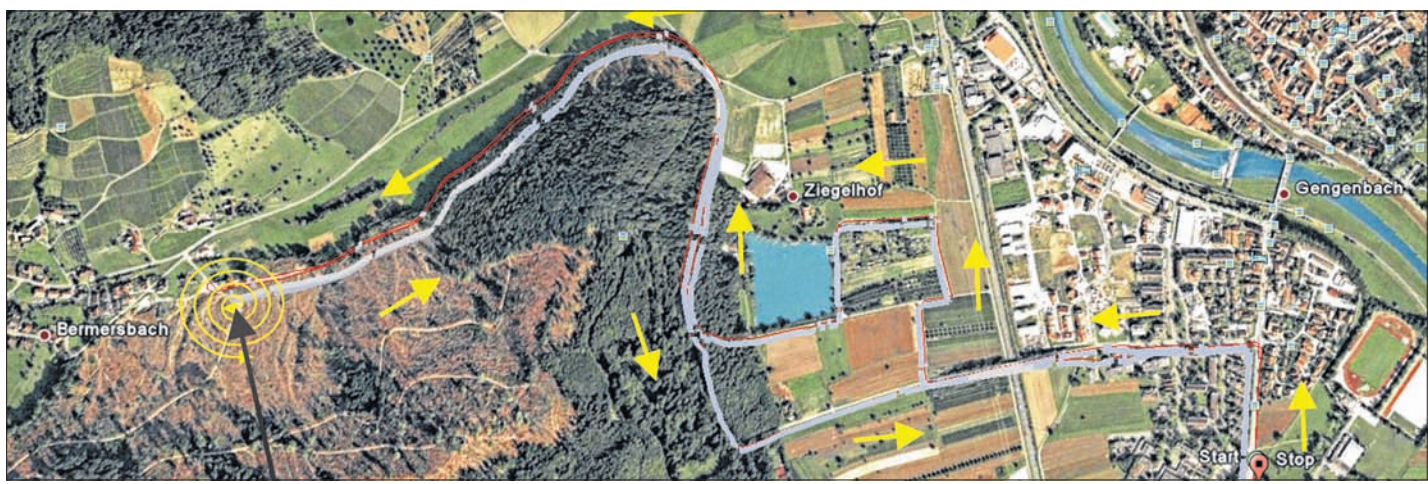
Bei der Zeugnisausgabe waren die sieben Schü-

ler sichtlich nervös. Die drei Jungen und vier Mädchen erreichten einen Klassendurchschnitt von 2,0. Den besten Gesamtdurchschnitt von 1,3, und somit den Klassenpreis wie auch die beste Deutschleistung (1,6), erreichte die Schulsprecherin Jenni Neumaier. Weiterhin erhielten Diana Himmelsbach und Larissa Staiger ein Lob für ihren Gesamtdurchschnitt von 1,8.

Ausbildung beginnt

Die drei Jungen des Abschlussjahrgangs, Fabian Kirsch (Gutach), Matthias Schmid und Simon Allgaier (beide Hofstetten), beginnen eine Ausbildung als Elektriker, Gärtner und Anlagentechnik. Die vier Mädchen Jenni Neumaier (Hofstetten), Lara Uhl (Mühlenbach), Larissa Staiger (Haslach) und Diana Himmelsbach (Haslach-Bollenbach) gehen auf die zweijährige Berufsfachschule in Hausach und Wolfach.

Vor dem Ende des Programms mit einer Bilderschau der letzten Jahre und einer Bildergeschichte zur Ballade »Die Bürgschaft« sorgten Lara Uhl (Klavier) und Jenni Neumaier (Gitarre) noch für eine musikalische Einlage, die mit großem Applaus belohnt wurde.



Auf der Gengenbacher Strecke erwartet die Läufer ein besonderer Höhepunkt: Die Wassertretanlage verspricht nach fünf Kilometern Abkühlung. Grafik: Laufarena Ortenau

Strecke mit viel Abwechslung

Heute in unserer Serie »Die schönsten Laufstrecken des Kinzigtals«: Tour durch Gengenbach

Der dritte Kinzigtallauf am Samstag, 11. September, wird wieder Hunderte von Läufern nach Haslach locken. Wir stellen vorab in einer kleinen Serie die schönsten Trainingsstrecken vor.

VON ANIKA MALDACKER

Ich stehe auf einem Parkplatz in Gengenbach, halte den Plan mit der Strecke in der Hand und fahre die grauen Linien meinem Blick nach. Als ich das Papier zusammenfalte und meine Augen gen Straße richte, macht sich ein mulmiges Gefühl in meiner Magengend breit. Sieben Kilometer! Dagegen kommen meine Laufergebnisse aus der Schulzeit nicht an, und ich bezweif-

le, dass meine Kondition seit her besser geworden ist, wo ich doch so gut wie nie joggen gehe.

Doch vielleicht ist das gut. Ich soll schließlich die zweite Trainingsstrecke für den Kinzigtallauf im September testen, und wenn die sogar ein Joggingmuffel wie ich bewältigen kann, dann auch jeder andere. Die Strecke wird mich von dem Parkplatz des Leichtathletikstadions in Gengenbach nach Bermersbach und wieder zurück führen. »Also auf in den Kampf«, sage ich mir und setze mich in Bewegung.

Es ist Sonntagmorgen, die Sonne steht noch nicht am Zenit, ab und zu weht ein kühler Wind ums Gesicht. Der kommt ganz gelegen, da das erste Stück der Strecke an der Straße entlang verläuft und Abkühlung schon jetzt willkommen ist.

Am liebsten gehe ich da laufen, wo mich niemand sieht. Das gelingt an der Straße natürlich nicht. Doch ich bin den neugierigen Autofahrer-Blicken nicht lange ausgeliefert. Bald gehe ich über eine kleine Verkehrsinsel und biege in die Bürgermeister-Herb-Straße ein: ein Wohngebiet – ausgestorben, ruhig, leer. »Perfekt, denn mein Gesicht bekommt schon einen Rotstich«, denke ich mir. Nun muss ich die Brücke über die B33 erklimmen. Die Sonne

prallt herab, und es riecht nach heißem Teer. Doch unten angekommen, wartet ein schmaler Feldweg auf mich, eine schattige, verwachsene Strecke zwischen Kleingärten und Kornfeldern. Anschließend führt mich der Weg in den Wald. Hier gibt es eine Wassertretstelle, an der ich laut Plan beim Rückweg sogar eine Pause einlegen darf.



Anika Maldacker (22) aus Steinach studiert Germanistik und Französisch in Freiburg.

Obwohl ich wieder auf geteertem Untergrund laufe und hier auch ab und zu Autos vorbeifahren, kann ich mich entspannen. Das Laufen ist zur Routine geworden. Ich atme die Waldluft gierig ein und genieße den Wind um mein Gesicht.

Das folgende Stück Richtung Bermersbach ist nicht mehr geteert und steigt sachte an. Es liegt immer noch am Waldrand und bietet Ausblick auf die mit Weinreben bewachsenen Hügel vor Bermersbach. Am Buswendeparkplatz gönne ich mir eine kleine Verschnaufpause. Ich bin zwar verschwitzt, aber zufrieden. Die Hälfte ist geschafft

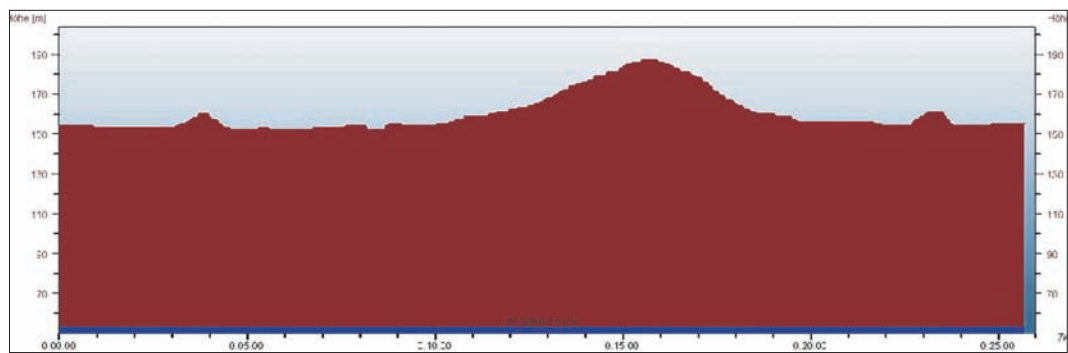
SERVICE



Christian Mai von der Laufarena erläuterte beim Vorbereitungslauf vor einer Woche den Streckenverlauf der Zeller Etappe. Foto: Ferdinand Vögele

Vorbereitungslauf

Die Laufarena Ortenau bietet **morgen, Mittwoch, ab 20 Uhr** einen geführten Vorbereitungslauf auf der Strecke an. Ausgebildete Trainer werden die Teilnehmer **kostenlos** beraten und ihnen Tipps geben. Treffpunkt ist um 20 Uhr beim Parkplatz des Leichtathletikstadions von Gengenbach. Weitere Termine: ■ Biberach, 28. Juli; ■ Steinach, 4. August; ■ Hausach, 18. August; ■ Haslach, Kinzigtallaufstrecke, 1. September. Weitere Infos bei Frank Haist, Laufarena Ortenau, ☎ 07821/9545065.



Große Steigungen sind auf der Gengenbacher Strecke nicht zu bewältigen. Grafik: Laufarena Ortenau

Unterhaltung für die ganze Familie

Vorbereitungen aufs Waldseefest der Hofstetter Trachten- und Volkstanzgruppe laufen auf Hochtouren

Hofstetten (wba). Die Vorbereitungen für das Hofstetter Waldseefest mit großer Seebeleuchtung am Sonntag und Montag, 1. und 2. August, laufen auf Hochtouren. Die Trachten- und Volkstanzgruppe unter der Leitung von Jutta Kaspar, Christine Huber und Josef Obert hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

In diesem Jahr wird es zwei Premieren geben: Erstmals präsentiert sich der Gitarrenverein Nordrach beim Hofstetter Waldseefest am Sonntag ab 14 Uhr und im Anschluss daran das Akkordeon-Orchester Gutach.

Aber auch die Freunde der Blasmusik kommen nicht zu kurz, denn schon zum Frühschoppenkonzert sorgen die

»Geroldsecker Musikanten« am Sonntag ab 11.30 Uhr für Unterhaltung. Wer dann am frühen Abend noch Lust hat sich zu bewegen, darf ab 18 Uhr das Tanzbein bei »Felix« schwingen. Für Kinder sind den ganzen Tag über eine Kinderschmink- und eine Spiel-ecke eingerichtet.

Am Montag, 2. August, öffnet das Zelt zum Handwerker-

vesper um 17.30 Uhr. Ab 19 Uhr sorgt die beliebte Tanzband »Bergacker Duo« für Stimmung. Wie immer wird für dieses Sommerfest der Waldsee mit einer herrlichen Lichterkette geschmückt. Für die romantische Seebeleuchtung sorgen die Mitglieder der Trachten- und Volkstanzgruppe. Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Redaktion Haslach

Maria Benz (mb) • Telefon 07 81/ 504-54 23
Manfred Pagel (pag) • Telefon 07 81/ 504-54 20
Fax 07 81/ 504-8 13 29 • E-Mail: haslach@reiff.de